

Protokoll Ring der Heimatfreunde e.V.

Außerordentliche Vorstandssitzung am 16. Februar 2026,
19:00 bis 21:15 Uhr

Anwesende: Martin Schwertmann, Veronika Hüning, Gerhard Pahl,
Jan Purwing, Angelika Rehlein
Entschuldigt wegen Krankheit:
Marianne Spieß

Protokoll: Gerhard Pahl



TOP 1: Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls vom 09.02.2026

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Rieke

- Wir lassen uns nicht auf Diskussionen zu Museumsthemen mit ihr ein, wenn wir von ihr angesprochen werden..
- Werden wir auf ihr Ausscheiden aus dem Vorstand angesprochen, so weisen wir darauf hin, dass es ihr Wunsch war auszuschneiden.
- Zu klären ist, ob ihr Ehrenamtsvertrag einer Kündigung bedarf oder mit ihrem Ausscheiden beendet ist. Martin berichtet, sie hätte zweimal je eine Zahlung von 165,- € erhalten, einmal im Oktober 2025 und einmal vor Kurzem.
- Eine Wiederaufnahme einer Tätigkeit für das Museum wird von den Anwesenden ausgeschlossen, um angesichts des zerstörten Vertrauens weitere Konflikte innerhalb des Vorstandes zu vermeiden.
- Ein Hausverbot soll nicht erteilt werden, weil es schwierig umzusetzen wäre, da die Codes für Schlüssel-Tresor und Alarmanlage geändert werden müssten.

TOP 4: Buchvorstellung „Das Hakenkreuz im Saatfeld“ und Vorgeschichte

- Die Anwesenden sind sich darin einig, dass die Vorbereitung der Veranstaltung schlecht gelaufen ist und der Vorstand ein schlechtes Bild in der Öffentlichkeit abgegeben hat, u.a. wegen widersprüchlicher Ansagen bzgl. Themenschwerpunkten, Moderation und Einbeziehung der AG Dorfgeschichte.
- Als eine Lehre für die Zukunft wird beschlossen, dass künftig grundsätzlich eine/r für Projekte „den Hut auf hat“ und dass Entscheidungen grundsätzlich im Vorfeld und mit Rücksprache mit dem/der Verantwortlichen getroffen werden. Bei grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten muss ggf. der/die Verantwortliche die Aufgabe zurück- und an jemand anderen abgeben.
- Die Veranstaltung selbst wurde unterschiedlich, aber überwiegend positiv bewertet: Teilnehmerzahl erfreulich hoch mit ca. 55 Menschen. Durch unterschiedlich lautende Pressemitteilungen (EJZ und Kiebitz) wurden unterschiedliche Erwartungen geweckt: Museum und Schule Vietze inkludiert oder nicht. Technik lief nicht ruckelfrei, ebenso das

Ende der Veranstaltung (Blumenstrauß, Verabschiedung, unsachliche Angriffe durch M. Bertram und R. Stich, u.a. auf den Bürgermeister).

Aber inhaltlich wurde die Präsentation durch Elke Meyer-Hoos dem Buch und seiner Bedeutung gerecht; ebenso das Schlusswort des Bürgermeisters mit Blick auf die anstehenden Wahlen in Sachsen-Anhalt.

TOP 5: Wie soll es weitergehen von Vorstandsseite mit der AG Dorfgeschichte?

- Folgeveranstaltung am 13.03.2026: Es wird beschlossen, dass der Vorstand geschlossen teilnimmt (Veronika ist entschuldigt).
- Am Montag, den 16.03.2026, wird eine Vorstandssitzung das Ziel haben, die Veranstaltung vom 13.03.2026 nachzubereiten und die weitere Strategie zu planen.
- Vorüberlegungen:
Erstmal nicht initiativ werden in Richtung AG Dorfgeschichte.
Eine weitere Veranstaltung mit Wolfgang Jürries zum Thema Schulen in der Nazi-Zeit planen, die AG Dorfgeschichte dazu einladen, W. Jürries nach Vorschlägen für das Höhbeck-Museum fragen.
Bereitschaft zu weiterer Zusammenarbeit bei der AG Dorfgeschichte erfragen.
- **Veronikas Memo:**
Buch-Projekt: Wir sind weiterhin bereit, Inhalte auf die Homepage zu stellen. Das setzt aber voraus, dass Material freigegeben und geliefert wird.
Ausstellung Heimat: Die Gruppe arbeitet weiter unter Beteiligung von Hartmut Berg. Umgestaltung des Schlawing-Raums, z.B. mit einer Gegenüberstellung seiner NS-Werke (z.B. Skulpturen am Museumsgiebel) und seiner Arbeiten vor und nach der NS-Zeit, mit kunsthistorischer Einordnung, könnte in diese Sonderausstellung einbezogen werden, vorausgesetzt wir können dafür kunsthistorische Expertise gewinnen (Idee: Reinhard Spieß), so dass diese Gedanken erstmal nur Teil eines Brainstorming sein können.
Redaktionsgruppe Homepage: Gerd bietet eine vorstandsinterne redaktionelle Gruppe an, lehnt aber eine Beteiligung der AG Dorfgeschichte ab. Bisheriges Verfahren geht schneller. Vorherige Abstimmung bei kritischen Inhalten ist professioneller. Gerd wird künftig kritische Inhalte vor Veröffentlichung abstimmen lassen (per Mail oder Signal).
Namensänderung und Info-Tafeln: Wird zunächst vertagt.

TOP 6: Organisation Mitgliederversammlung am 26.02.2026

- Jan wird etwas zum Dankeschön-Essen sagen.
- Getränke und Knabberkram:
Martin besorgt Bier und Wasser. Jan sondiert Restbestände in der Dorfscheune.
Neubestellung bei Voelkel möglichst erst zum Saisonstart: Martin kontaktiert Barbara Tietze wegen Voelkel-Kontakt. Veronika sorgt für Knabberkram.
- Protokoll der MV 2025:
Da das Protokoll nicht mit der Einladung verschickt wurde, sollen pro Tisch 2 Exemplare ausgelegt werden, und Veronika wird das Protokoll etwas ausführlicher vorstellen.
Veronika bittet die Vorstandsmitglieder um rechtzeitiges Feedback vor der MV.

TOP 7: Dankeschön-Essen

- Jan organisiert das Stühle stellen gegen Mittag.
- Um 15:30 Uhr kümmern sich Veronika und Angelika um die Tisch-Deko.
- Um 17:00 Uhr trifft sich der Vorstand zum Proben des Dankeschön-Liedes.
- Angelika wird Christina Scheele bitten, zu um 17:30 Uhr das Essen zu liefern.

- Getränke: Martin und Jan. Angelika Wein. Interne Absprachen sind getroffen.

TOP 8: Sonderausstellung Thalmühle

- Angelika wird beauftragt, ein wertiges Diktiergerät zu beschaffen, um die von ihr geplanten Interviews mit Zeitzeugen aufzeichnen zu können. Ein solches Gerät wird um die 100 € kosten, kann aber für weitere Projekte vielfältig verwendet werden.
- Gerd wird mit der Erstellung von QR-Codes unterstützen, so dass auch Teile dieser Interviews Gegenstand der Ausstellung werden können.
- Angelika hat inzwischen vielfältiges Material und wertvolle Kontakte aufgetan.